

Kunst in der Blauen Nacht

Nürnberg Hbf - Bahnhofshalle | östliche Längshalle Nr. 64

THE TREE

Zur Blauen Nacht wird die Außenfassade des Hbf Nürnberg blau angestrahlt. Daneben gibt es ein besonderes Highlight in der Bahnhofshalle: zum ersten Mal ist dort die außergewöhnliche Kunstskulptur THE TREE des renommierten Lichtkünstlers Gregor Eisenmann zu sehen. Eine faszinierende Installation, die mit Farben, Bewegung und Malerei eine magische Atmosphäre schafft.

Termine:

16:00 Uhr bis 22:00 Uhr



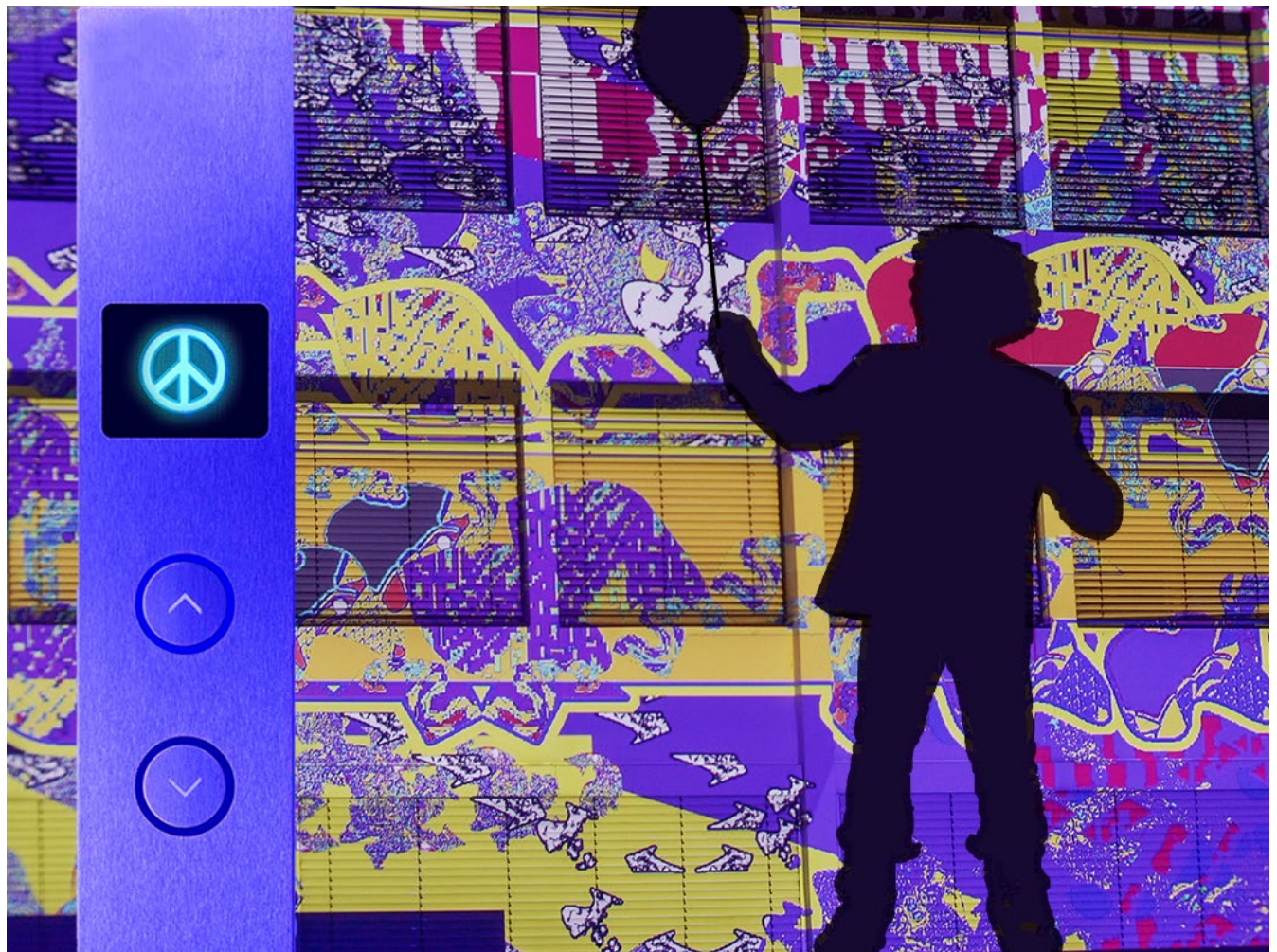
Schmitt + Sohn Aufzüge Nr. 24

Elevate Love and Peace

Die Hausfassade von Schmitt + Sohn wird dank der Lichtprojektion von Horn & Esser zur Bühne für ein beeindruckendes Kunstwerk. Ein außergewöhnlicher Aufzug spielt ebenfalls eine Hauptrolle: Ihre Liebesbotschaften erstrahlen an einem unerwarteten Ort in der Dunkelheit.

Termine:

17:00 Uhr bis 23:59 Uhr, Einlass 17:00 Uhr



Kunstvilla Nr. 23

FOKUS LEIPZIG

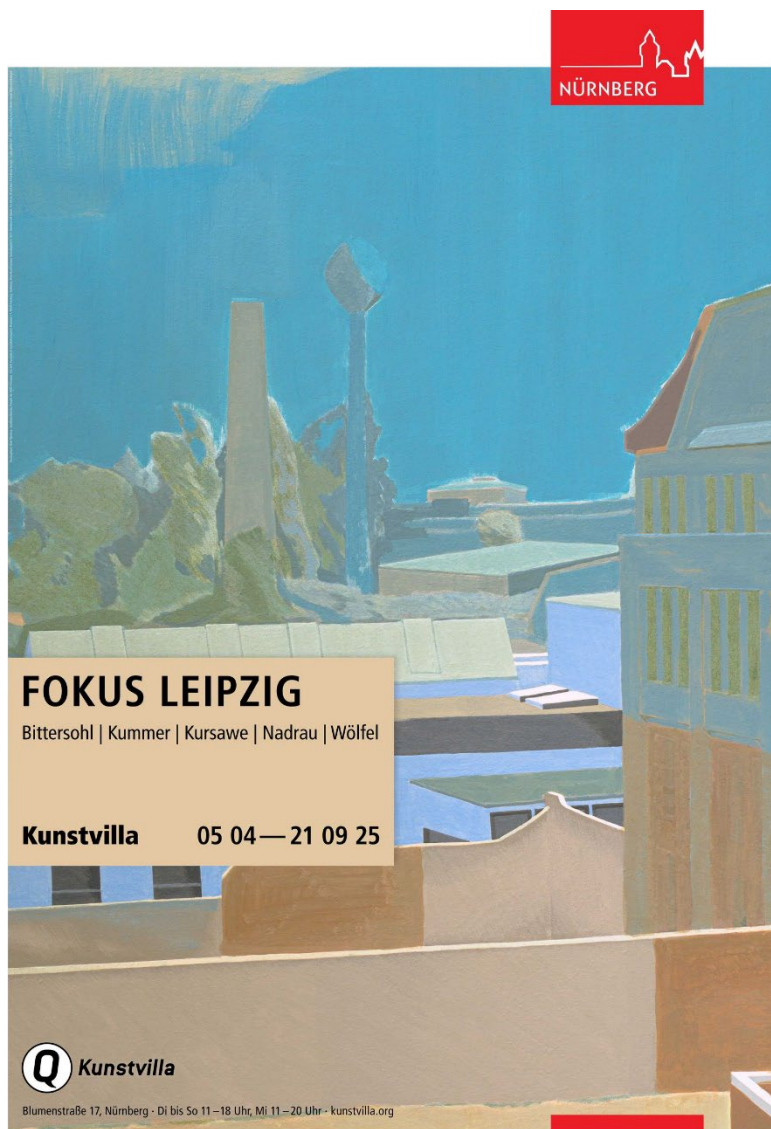
Die Gruppenausstellung FOKUS LEIPZIG der Kunstvilla widmet sich Künstlerinnen und Künstlern, deren kreative Wurzeln in Nürnberg liegen und die ihre Karrieren – weiterhin mit der fränkischen Region verbunden – von Leipzig aus fortsetzen. Als besonderes Highlight zur Blauen Nacht wird die beteiligte Künstlerin Lisa Wölfel ab 19 Uhr live an ihrer Wandarbeit weiterzeichnen und so einen einzigartigen Einblick in ihren gestischen Schaffensprozess ermöglichen. Vertiefte Informationen zur Ausstellung bieten um 19, 20 und 21 Uhr Kurzführungen mit Günter Braunsberg. Bereits von 17 bis 19 Uhr lädt die Kunstwerkstatt der Kunstvilla Menschen jeden Alters ein, selbst kreativ zu werden und eigene Postkarten mit Herzensbotschaften zu gestalten (eine Kooperation mit Schmitt+Sohn Aufzüge GmbH).

Termine: 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

ab 17 Uhr selbst kreativ werden

ab 19 Uhr Lisa Wölfel arbeitet live an ihrer Wandmalerei

19, 20 und 21 Uhr, Kurzführungen mit Günter Braunsberg M. A. führt zu ausgewählten Werken von Bittersohl | Kummer | Kursawe | Nadrau | Wölfel



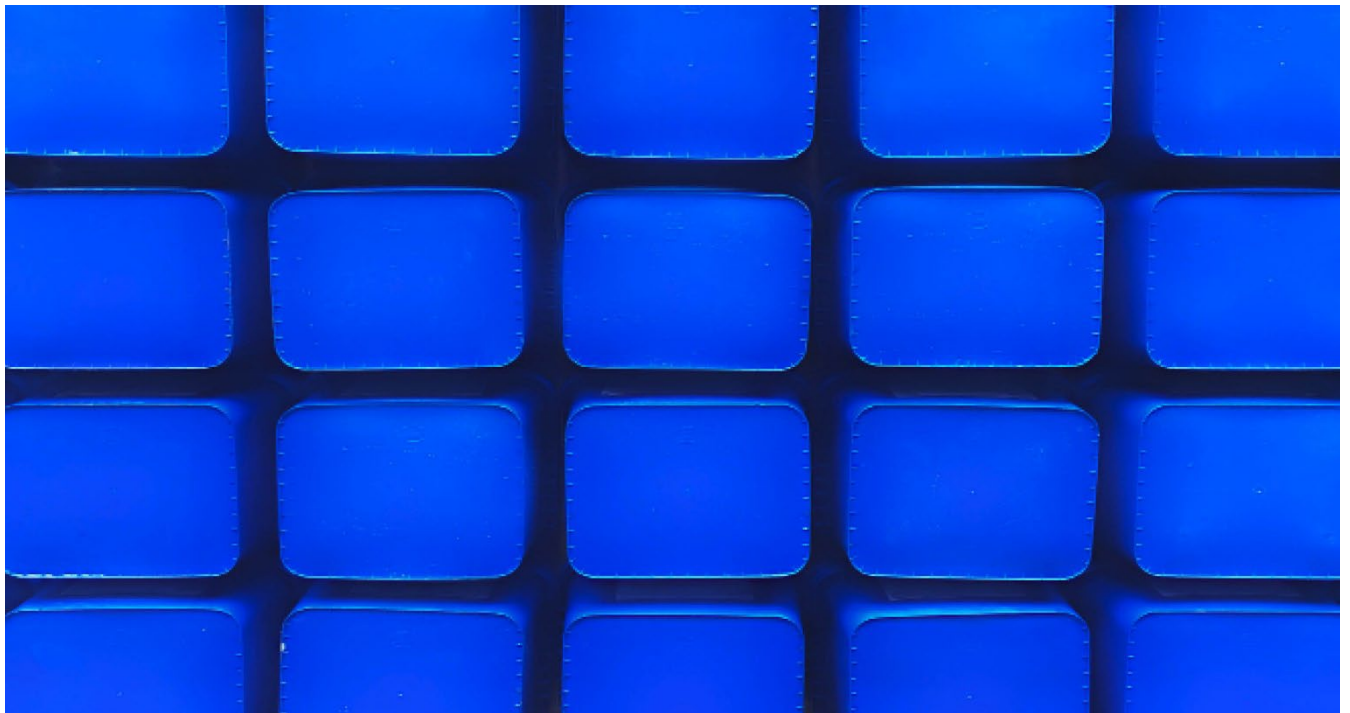
KREIS Galerie am Germanischen Nationalmuseum Nr. 55

»Peace Hut – alternative shelter provisions«

Ivan Smith und Anthony James Shepherd (UK) errichten in der KREIS Galerie die »Peace Hut – alternative shelter provisions« aus blauen Eimern, die massenproduziert und ursprünglich für Zuckerguss für Donuts vorgesehen waren. Sie verweisen auf die Notwendigkeit von Hilfsunterkünften in Krisenzeiten, wie sie jüngst durch verheerende Naturkatastrophen deutlich wurde. Gemeinsam mit der Nürnberger Bevölkerung werden Pflanzen in den Eimern angebaut, sodass sich zukünftige Bewohner der Peace Hut selbst versorgen können. Zur Blauen Nacht, 17. Mai, werden die Besucher*innen eingeladen, einzelne bepflanzte Eimer mit nach Hause zu nehmen, um die Wirkung des Projekts in die ganze Stadt zu tragen.

Termine:

19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr



IHK Nürnberg für Mittelfranken – Atrium Nr. 10

Bunte Bilder von Liebe und Vergänglichkeit

Die Ausstellung zeigt elf Exponate. Zehn davon stammen von lebensverkürzt erkrankten Kindern, die in der Kunst eine Möglichkeit sehen, sich und ihre Gefühle auszudrücken. Ihre Acrylbilder werden von einem Motiv des Cartoonisten Peter Gaymann begleitet. Als Botschafter des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. setzt er mit spitzer Feder das schwierige Thema Kind und Sterben künstlerisch um und regt in eulenspiegelartiger Manier zum Nachdenken an. Um 20 und 21 Uhr tritt der Berliner Rapper „Master Max“ auf. Etwa 20 Minuten lang wird er vom Publikum zugerufene Worte zu den Themen Liebe und Vergänglichkeit in einen Stand-up-Rap einbauen und für emotional berührende Momente sorgen.

Termine:

19:00 Uhr bis 23:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr



Hauptmarkt Nr. 11

BYCATCH

Auf dem Hauptmarkt bilden dreißig drei Meter hohe Luftobjekte, nachgebaute Wellenbrecher/Tetrapoden, eine Grenze oder einen Hohlweg, der vom Publikum durchschritten werden kann. Die Arbeit BYCATCH von Daniel Hölzl und Abie Franklin erkundet das Konzept durchlässiger Grenzen und thematisiert den Schutz und die Abgrenzung von Territorien. Normalerweise werden Tetrapoden – große, oft aus Beton gefertigte, vierbeinige Strukturen – für Küsten- und Grenzschutzmaßnahmen eingesetzt, da sie Wellen brechen und damit den Erosionsschutz an Küsten unterstützen. Diese Art der Wellenbrecher werden oft als Panzersperre zweckentfremdet. In BYCATCH sind diese Tetrapoden jedoch nicht aus schwerem Beton, sondern aus Luft geschaffen. Dies könnte symbolisch für die Durchlässigkeit und Fragilität von Grenzen stehen, die trotz ihrer vermeintlichen Stabilität und Schwere oft durchlässig oder sogar flüchtig sind. Durch die Verwandlung der Tetrapoden in luftgefüllte Objekte könnte das Kunstwerk eine Auseinandersetzung mit der Idee von Schutz und Begrenzung als illusorische Konstrukte darstellen – Strukturen, die in der Realität vielleicht nicht so fest und unüberwindbar sind, wie sie scheinen. "Bycatch" wird von der Nürnberger Versicherung als Hauptsponsor unterstützt.

Termine:

19:00 Uhr bis 23:59 Uhr



Akademie Galerie Nürnberg Nr. 9

CRITTER CRISIS

das leben wuchert und wir wuchern zurück. wuchern und gewuchert werden.
wir wuchern und die Natur wuchert zurück. die Natur wuchert zurück und wir wuchern mehr.
und je mehr wir zurückwuchern, desto wuchertsiesomehr. wucherndes bewuchert nicht bewuchertes Was ist Leben? Warum vergessen wir, dass wir Tiere sind? Wer wuchert hier eigentlich wirklich?
Studierende der AdBK Nürnberg haben sich mit diversen Schnittstellen zwischen Biologie und Kunst beschäftigt. Die Ergebnisse werden in der Ausstellung „CRITTER CRISIS – Think as Anima/ Funghi/ Bacteria/ Plant“ präsentiert. Die Ausstellung „CRITTER CRISIS – Think as Anima/ Funghi/ Bacteria/ Plant“ ist Teil des Seminars „Lebende Materie & neue Materialität in bio-inspirierter Kunst“, welches im Sommersemester an der AdBK Nürnberg stattfindet. Performative Forschung spielt hier ebenso eine Rolle wie die Arbeit mit anderen Organismen oder das Experimentieren mit Biokunststoffen. Besondere Aufmerksamkeit wird den ethischen und philosophischen Implikationen des Umgangs mit lebender Materie gewidmet. Beteiligte Künstler*innen: Atakan Alp, Michelle Appelhanz, Robin Breca, Lisa Fritsch, Marlena Koch, Kim Nespor, Kiril Nikulin, Johannes Edler von Ruedorfer, Teresa Wagner

Termine:

19:00 Uhr bis 18.05.2025, 00:00 Uhr



Kaufhof Nr. 51

DEBÜT

Die Reihe „Dürers E-c-h-o-o-o“ bringt Nürnberg als Kunststadt der Gegenwart ins Bewusstsein – im Rahmen von ZUKUNFTSMUSIK im ehemaligen Kaufhof. Nach GALERIE KAUFHOF bespielt nun vom 12. bis 17. Mai – also auch zur „BLAUEN NACHT“ – die Akademie der Bildenden Künste Nürnberg im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe das Erdgeschoss des ehemaligen Kaufhofs mit neuen Arbeiten ihrer Absolvent*innen und Debütant*innen. Unter dem Titel „DEBÜT“ eröffnen die jungen Künstler*innen Diskurse zu gesellschaftlichen, kulturellen, technologischen und zukunftsorientierten Themen. Die künstlerischen Beiträge auf der ehemaligen Verkaufsfläche reichen von Sound- und Videoinstallationen über Grafik, Malerei und Editionen bis hin zu performativen Arbeiten. Durch gezielte künstlerische Interventionen wird die Architektur des leerstehenden Gebäudes aktiviert und in seiner Bedeutung und Funktion neu verhandelt. Das Architekturkollektiv TAT aus Wien hat hierfür im Erdgeschoss eine Ausstellungsarchitektur entworfen. Zu sehen sind künstlerische Arbeiten, Malereien, Installationen sowie filmische Werke von Juliane Abart, Lucy Cramer, Leman Sevda Daricioğlu, Monique S. Desto, Theresa Eberl, Dominique Gierl, Paul Graßler, Theresa Hartmann, Anastasia Kähm, Iman Kletke, Theresa Koller, Docjong Lee, Denise Mathiesen, Helen Hetzel, Alessia Pennavaria, Stefanie Probst, Julian Stampfer, Simon Schallé, Judith Lange und Leon Wachtler sowie den Debütant*innen 2025 Leonora Prugger, Janos Schäfer, und Rebecca Schwarzmeier. Wir danken der Zumikon Stiftung für die Unterstützung der Veranstaltung.

Termine:

19:00 Uhr bis 23:59 Uhr



Kaufhof – Ladehof Nr. 51

TH(e) menu - Architektur geht durch den Magen

Im Sommersemester 2025 setzen Studierende der Fakultät Architektur der TH Nürnberg ihre Auseinandersetzung mit dem leerstehenden Galeria-Kaufhof-Gebäude fort. Aufbauend auf einer im Wintersemester entwickelten Struktur gestalten sie im Ladehof ein „Happening“, das sich dem Thema „Genuss“ widmet. Aus recycelten Stahlregalen entsteht ein wandelbarer Ausstellungsraum, der zur kulinarischen Reflexion einlädt. Zeichnungen und Beiträge der Studierenden interpretieren den Begriff „Genuss“ persönlich, erzählerisch und visuell. Die offene, strukturierte Anordnung der Regale schafft eine spannungsvolle Atmosphäre: Von außen wirkt die Installation geheimnisvoll, im Inneren eröffnet sich ein Ort der Begegnung. Besucher*innen sind eingeladen, mitzuwirken – ihre Eindrücke fließen direkt in die Ausstellung ein und machen den kreativen Prozess erlebbar.

Termine:

19:00 Uhr bis 23:00 Uhr



Kunsthhaus Nr. 41

INSIDE STREETS

Die Ausstellung INSIDE STREETS von Ariane Kipp und Cris Koch stellt das Plakat in den Fokus. Kipp verwandelt Plakate in skulpturale Objekte. Die farbprächtigen Arbeiten werden aus dem versteiften Affichen-Papier zu eigenen Skulpturen geformt und anschließend in Epoxidharz gegossen. Koch greift denselben Ausgangspunkt auf, jedoch mit einem anderen Ansatz: Er entnimmt Plakatflächen Ausschnitte und kontextualisiert diese neu. Während bei Kipp das Wort im Mittelpunkt steht, konzentriert sich Cris Koch – Absolvent der Nürnberger Akademie – vor allem auf das Bild. Er entdeckt das Bild hinter dem Bild neu. Die Ausstellung bewegt sich im Grenzbereich zwischen zeitgenössischer Kunst, Fotografie und Literatur. Sie knüpft an die Affichisten der 1950er-Jahre an und lässt zugleich Bezüge zur heutigen Street Art und Urban Art erkennen. Führungen beginnen jeweils um 20, 21, 22, und 23 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde

Termine:

19:00 Uhr bis 00:00 Uhr



Germanisches Nationalmuseum Nr. 54

Kämpferisch: Ritterrüstungen

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Ritterrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:00 Uhr bis 19:30 Uhr

20:30 Uhr bis 21:00 Uhr

21:15 Uhr bis 21:45 Uhr



Germanisches Nationalmuseum Nr. 54

Kurzführungen im Germanischen Nationalmuseum

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Ritterrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr



Galerie VON & VON Nr. 32

Liquid Fantasy

Im Herzen Nürnbergs lädt die GALERIE VON&VON dazu ein, internationale zeitgenössische Kunst neu zu entdecken. Seit 2016 setzt sich die Galerie dafür ein, Kunst erlebbar zu machen und neue Talente zu fördern. Besonders mit der Ausstellungsreihe „PLAYGROUND“ und dem „PLAYGROUND ART PRIZE“ erhalten junge Künstlerinnen und Künstler eine Plattform, um ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Initiatoren des Art Weekend Nürnberg mit insgesamt mehr als 20 beteiligten Galerien, öffentlichen Institutionen und international renommierten Positionen sind stolz darauf, einen aktiven Beitrag zur regionalen und internationalen Kulturlandschaft zu leisten. Darüber hinaus ist die Galerie auf führenden Kunstmessen in Seoul, Turin, Miami und Berlin vertreten.

Termine:

19:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Kunsthalle Nürnberg Nr. 38

Live-Speaker

Live Speaker beantworten Fragen zur Ausstellung.

Termine:

19:00 Uhr bis 22:00 Uhr



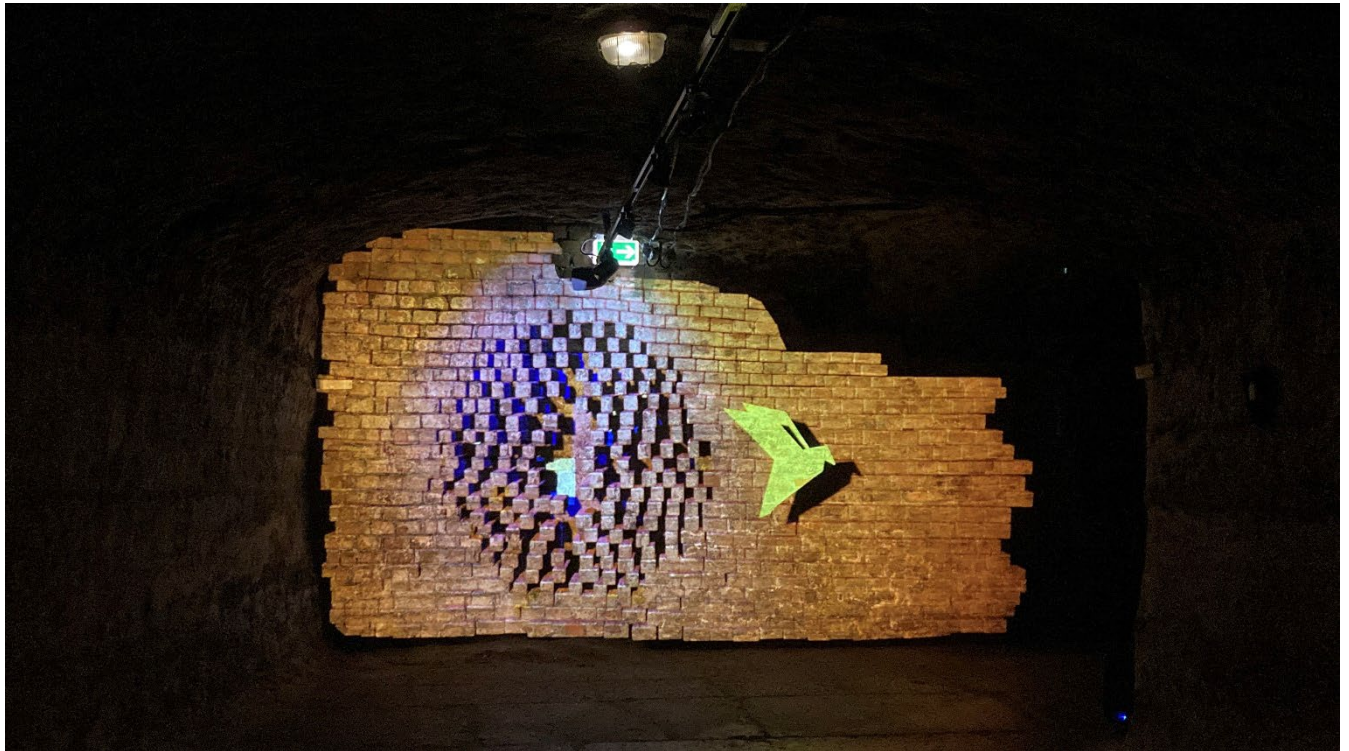
Historische Felsengänge Nr. 4

Lumina Pax

In dieser immersiven Projection-Mapping-Installation erwachen die historischen Felsengänge Nürnbergs zum Leben. Die mystische Umgebung wird gefüllt mit lebendig gewordenen Origami-Tauben, die als lichtgewordene Skulpturen durch den Raum fliegen. Die Tiere verkörpern Frieden und lebenslange Treue. Lassen Sie sich entführen von dieser Audio-Visuellen-Ausstellung und tauchen Sie ab in eine Welt, 25 Meter unter der Altstadt, in der papierne Tauben die wahre Liebe finden. Führungen finden im 15-Minuten-Takt für Gruppen von bis zu 15 Personen statt. Treffpunkt: Albrecht-Dürer-Platz 1.

Termine:

19:00 Uhr bis 23:59 Uhr



kunstbunker - forum für zeitgenössische kunst e.V. Nr. 37

The Otolith Group: Anathema & Jonas Roßmeißl: Sechs Skulpturen

Der kunstbunker Nürnberg zeigt eine Doppelausstellung mit sechs Skulpturen des fränkischen Bildhauers Jonas Roßmeißl und dem Film "Anathema" der britischen Otolith Group.

Termine:

19:00 Uhr bis 23:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr



Kunsthalle Nürnberg Nr. 38

Theatre of Speaking Objects. Werke aus der Slg. Wilhelm Otto Nachf.

Werke einer Privatsammlung, die seit Mitte der 1980er-Jahre gewachsen ist, stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Theatre of Speaking Objects“. Ihren Ursprung hat die Kollektion in Köln, einem Umfeld, das als Nährboden und Impulsgeber für die „Slg. Wilhelm Otto Nachf.“ diene. Zu den herausragenden Kölner Positionen zählen Künstlerinnen und Künstler wie Cosima von Bonin, Isa Genzken, Georg Herold oder Marcel Odenbach. Doch die Sammelleidenschaft des Unternehmers beschränkte sich nicht auf die Kunstszene der Domstadt: Heute umfasst die Kollektion auch Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Videoarbeiten international bekannter Künstlerinnen und Künstler wie Ed Atkins, Miriam Cahn, Petrit Halilaj, Cindy Sherman oder Wolfgang Tillmans. Für die Ausstellung wurden rund 90 Werke von 38 Kunstschaaffenden ausgewählt. Der Titel "Theatre of Speaking Objects" zitiert das in der Ausstellung präsentierte gleichnamige Langzeitprojekt der tschechische Künstlerin Eva Kořátková.

Termine:

19:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Germanisches Nationalmuseum Nr. 54

Friedliebend: Maria Theresia von Österreich

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Ritterrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:15 Uhr bis 19:45 Uhr

20:00 Uhr bis 20:30 Uhr

20:45 Uhr bis 21:15 Uhr



Spiel mit der Liebe: Minneteppich

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Rittersrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:15 Uhr bis 19:45 Uhr

20:00 Uhr bis 20:30 Uhr

20:45 Uhr bis 21:15 Uhr

Verborgene Liebe: Im Seerosenteich

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Rittersrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:15 Uhr bis 19:45 Uhr

20:00 Uhr bis 20:30 Uhr

20:45 Uhr bis 21:15 Uhr

Innerer Friede: Der Trinker von Ernst Ludwig Kirchner

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Rittersrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:30 Uhr bis 20:00 Uhr

20:15 Uhr bis 20:45 Uhr

21:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Mutterliebe: Maria und Elisabeth

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Ritterrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:30 Uhr bis 20:00 Uhr

20:15 Uhr bis 20:45 Uhr

21:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Love and Peace: Germania

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Ritterrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:45 Uhr bis 20:15 Uhr

20:30 Uhr bis 21:00 Uhr

21:15 Uhr bis 21:45 Uhr

Mythische Liebe: Venus und Amor

Versteckte Liebesbotschaften, Gemälde mit Liebes- und Kriegsgöttern und wehrhafte Ritterrüstungen: Unter dem Motto "Love and Peace" öffnet das Germanische Nationalmuseum von 19 bis 22 Uhr seine Türen. Alle 15 Minuten beginnen zeitgleich drei Führungen, die Werke in unterschiedlichen Abteilungen unter dem Aspekt von Krieg und Frieden beleuchten. Die ersten Führungen starten um 19:15 Uhr, die letzten um 21:15 Uhr, sie dauern rund 30 Minuten.

Termine:

19:30 Uhr bis 20:00 Uhr

19:45 Uhr bis 20:15 Uhr

20:15 Uhr bis 20:45 Uhr

20:30 Uhr bis 21:00 Uhr

21:00 Uhr bis 21:30 Uhr

21:15 Uhr bis 21:45 Uhr

Kaiserburg Nürnberg Nr. 1

HDGDL

Die Burgprojektion "HDGDL" wird erstmals aus dem Bereich der angewandten Kunst bespielt: Prof. Holger Felten, Präsident der Akademie der Bildenden Künste, gestaltet mit dem Team von Rose Pistola, eine vordergründig bunte Mischung aus metaphorischen Bildern und Grafiken, inspiriert von Popkultur und Internet-Ästhetik. Große projizierte Typografie kommentiert und kontrastiert die Bilder. Dabei wird auf kulturelle Phänomene, stadtgeschichtliche und zeitgeistige Strömungen eingegangen. Unerwartete Wendungen und Störfaktoren lassen stolpern und nachdenken: über die Liebe, den Frieden und was es dafür braucht.

Termine:

21:30 Uhr bis 18.05.2025, 01:00 Uhr

